

# Kostengünstig wohnen in Dorfen

Stadt und Firmengruppe Decker schaffen zusammen bezahlbaren Wohnraum

VON ANTON RENNER

Dorfen – Bezahlbarer Wohnraum in Dorfen ist nur noch schwer zu finden. Gerade für einkommensschwache Bürger ist eine Neubauwohnung unerschwinglich. In einem Gemeinschaftsprojekt haben die Stadt und die Firmengruppe Robert Decker jetzt sieben Sozialwohnungen geschaffen. Das Besondere: Der Quadratmeterpreis ist auf zehn Jahre bei 6,90 Euro gebunden.

Quadratmeter-Preise von zehn Euro und mehr sind in Dorfen keine Seltenheit. Ein Blick auf den Mietpreisspiegel genügt, um die Dramatik der explodierenden Mietpreise vor Augen geführt zu bekommen. Die Stadt versucht hier mit dem Einheimischenmodell etwas gegenlenken zu können. An der Siemensstraße im umgebauten Gebäude des früheren Tagwerk-Domizils sind jetzt in einem Gemeinschaftsprojekt zwischen der Stadt und der Firmengruppe Robert Decker sieben bezahlbare Wohnungen für einkommensschwache Bürger entstanden. Am Freitag wurde das Projekt der Öffentlichkeit vorgestellt.

Auf zehn Jahre ist der Quadratmeterpreis bei 6,90 Euro gebunden. Die Stadt hat bei der Vermietung der Wohnungen das Vorschlagsrecht. Bei der Vergabe legt die Stadt laut Martina Obermaier vom Sozialamt die Schwerpunkte auf soziale Gesichtspunkte, aber auch Alter oder eine Behinderung spielen eine Rolle. „Der Vorrang liegt auf alle Fälle bei Dorfener Bürgern“, so Obermaier.



**Bezahlbare Wohnungen mit Balkon:** Darüber freuen sich (v. l.) Martina Obermaier vom Sozialamt der Stadt Dorfen, Bürgermeister Heinz Grundner und Bauträger Robert Decker.

FOTO: ANTON RENNER

Bürgermeister Heinz Grundner sieht in dem Gemeinschaftsprojekt durchaus eine „Win-Win-Situation“. Decker habe durch eine Ausweitung des Bebauungsplans mehr Wohnraum schaffen können, die Stadt könne im Gegenzug einkommensschwachen Bürgern und Familien sieben bezahlbare Sozialwohnungen zur Verfügung stellen.

Die Lage der Wohnungen sei „nahezu ideal“, Bahnhof und Bushaltestelle lägen in unmittelbarer Nähe, zudem seien auch Einkaufsmärkte fußläufig gut erreichbar. Grundner äußerte „den Wunsch und die Hoffnung“,

dass sich die Firma Decker als Wohnungseigentümer „auch nach Ablauf der zehn Jahre dem sozialen Gedanken und der sozialen Verpflichtung“ verbunden fühle. „Wohnen ist ein Grundrecht für alle“, sagte der Stadtchef.

Bauträger Decker verwies auf die „gute Durchmischung“ des Quartiers. Neben mehr als 30 Miet-seien auch 65 Eigentumswohnungen geschaffen worden. „Wohnwerk“ nennt sich die Anlage, die in Holz-Beton-Hybridbauweise gebaut wurde. In dem ehemaligen, grundlegend sanierten und umgebauten Tagwerk-Gebäude sind in elf Wohnungen Studenten der

Fachakademie untergebracht. Weitere elf Wohnungen sind an die Barmherzigen Brüder in Algasing vermietet, die dort eine Außenwohnanlage für Menschen eröffnen, die Hilfestellung benötigen.

Mit „besonderem Stolz“ verwies Decker auf weitere elf Wohnungen, in denen das erste Dorfener Schüler- und Auszubildenden-Wohnheim untergebracht werde: Jeder Schüler oder Azubi, der in Dorfen wohne oder eine Ausbildung mache, „bekommt hier eine vergünstigte, komplett eingerichtete Wohnung zur Verfügung gestellt. Das gibt es woanders nicht“.

